



# Wir gestalten das Gleichnis vom Senfkorn

## 16. Sonntag im Lesejahr A



### Vorbereitung:

die Jesuskerze, ein großes grünes rundes Tuch, braune und grüne Tücher,  
Senfkörner in einem Schälchen

Legematerial: Schnüre, grüne und bunte Blätter aus Filz, Perlen, Vögel,

### Liederbuch:

das Gotteslob **(GL)**,

Das Kindergesangbuch **(KG)**, Hrsg. Andreas Ebert, u.a., Claudius Verlag, München, 4.  
Auflage, 2000.

Religionspädagogische Praxis **(RPP)** 1988/2, S. 49, [www.rpa-verlag.de](http://www.rpa-verlag.de), Landshut,  
1988.



*gemeinsames Kreuzzeichen*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

**GL 148**      *Komm her, freu dich mit uns*

## Vorbereitung

*Ein rundes, grünes Tuch wird gemeinsam mit den Kindern in die Mitte gelegt, bei eckigen Tüchern diese bitte runden.*

*Ein braunes Tuch wird in die Mitte des grünen Tuches gelegt und „bucklig“ rund geformt.*

*Die Kinder äußern ihre Gedanken und Ideen zum braunen Tuch: z.B. Brot, Erde, Feld, usw.*

Die Erde ist still und offen. Sie wartet.

*Die TN öffnen ihre Hände gleich einer Ackerscholle. Sie schließen die Augen und warten.*

*Jedem Kind wird ein Senfkorn in die geöffneten Hände gelegt.*

Wir betrachten das Senfkorn. Ihr könnt beschreiben, welche Farbe es hat, wie es sich anfühlt, ob es riecht oder schmeckt...

Lasst euer Senfkorn sprechen: Ich bin klein und ich falle leicht aus der Hand.

*Reihum lässt jeder in gleicher Weise das Korn sprechen: z.B. Ich bin klein - ich möchte wachsen – ich möchte groß werden – ich bin fest – ich bin neugierig, was aus mir wird, usw.*

Wir „säen“ die Senfkörner in die Mitte des braunen Tuchs.

*Die Senfkörner werden auf dem braunen Tuch in der Mitte abgelegt – „gesät“.*

*In die Mitte der Senfkörner wird die Jesuskerze gestellt.*

## Lied

**KG Nr. 46, 1. Strophe**      *Alles muss klein beginnen*

## Kyrie

Herr Jesus Christus, Du schenkst uns die kleinen Anfänge, die wir oft übersehen. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Du gibst uns Hoffnung. Christus, erbarme dich

Alle: Christus, erbarme d



ich.

Du liebst das Leben in Fülle. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

## Eröffnungsgebet

Gott,

du überrascht uns in deinen Gleichnissen. Du siehst die kleinen Anfänge und lehrst uns Hoffnung zu schöpfen. Hilf uns, das Kleine wahrzunehmen und einfach wachsen zu lassen im Vertrauen auf dich.

Darum bitten wir durch Christus und den Heiligen Geist. Amen

## Hinführung

Variante 1: Phantasiereise „säen und wachsen“:

*Die Kinder schließen die Augen.*

Stell dir vor, du bist dieses keine Senfkorn und wirst vom Gärtner ausgesät.

Du spürst:

Ich liege auf dem Boden. Der Boden trägt mich.

Ich bin schwer. Die Erde hält mich.

Ich spüre meinen Atem, wie er kommt und geht.

Ich spüre die Wärme, die Sonne wärmt den Boden.

Ein kleiner Trieb schiebt sich nach oben.

Der Spross wird, lang und länger und wächst der Sonne entgegen.

Er streckt sich dem Licht entgegen, er bekommt Zweige und Äste, groß wird er.

Viele Blätter wachsen und wiegen sich im Wind. Und die Vögel bauen ihre Nester darin.

So viel Leben ist entstanden! Du schaust noch ein wenig in Stille das bunte Leben im Baum.

- Stille -

Wir öffnen die Augen.



## Variante 2: Körperübung:

Ein Senfkorn wird gesät.

Die Kinder gehen zur Erde und machen sich ganz klein.

Das winzige Korn ist still und ruhig,

Die Kinder verweilen in Ruhe.

die Sonne und der Regen wecken das Senfkorn,  
ein kleiner Trieb wächst aus der Erde,

Die Erwachsenen berühren die Kinder,  
die Kinder heben langsam die Köpfe und strecken die Arme nach oben.

der Spross wächst dem Licht entgegen.

Die Kinder erheben sich gemeinsam,  
wachsen in die Höhe.

Aus dem Spross wird ein Stamm mit Zweigen.

Die Kinder bilden gemeinsam einen Stamm, mit Zweigen und Ästen.

Der Wind streicht durch die Blätter des großen Senfbaumes.

Die Kinder wiegen sich.

## Lied

**RPP** „Gott lässt wachsen, leben einen Baum“ Halleluja

## Evangelium<sup>1</sup>

*Menschen sehen nicht so einfach, wie Gott in unserer Welt wirkt. Sie spüren nicht, dass Gott nahe ist. Da erzählt Jesus ihnen ein Gleichnis:*

Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte. Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.

*Mt 13,31-32*

*Die Jesuskerze wird in die Mitte gestellt.*

## Lied

**RPP** wie vorher *Halleluja*

---

<sup>1</sup> Lektionar I 2019. Rechte: staeko.net



## Gestaltung

Wir gestalten jetzt das Leben im Baum: zuerst bekommt er Äste und Zweige, dann Blätter, Blüten und Früchte und am Schluss bauen wir Nester und setzen die Vögel in den Baum.

*Das Bild in der Mitte wird ausgestaltet wie der Baum aus der Luft (von oben) aussieht:*

*In der Kreismitte liegen die Senfkörner.*

*Die Kinder legen mit braunen Tüchern die Äste.*

*Aus grünen Tüchern und/oder grünen Filzblättchen wird das Laub gestaltet.*

*Die Kinder bekommen Legematerial, aus dem Nester, Blüten und Früchte gelegt werden können.*

*Zum Schluss setzen sie Vögel in den Baum und in die Nester.*

## Lied:

**RPP** *Gott lässt wachsen, leben einen Baum*

## Fürbitten

Wir beten heute besonders für alle, die klein sind, die sich minderwertig fühlen, die unterdrückt oder vernachlässigt werden, für alle, die zu wenig Beachtung bekommen.

## Vater unser

## Schlussgebet

Guter Gott, das winzige Samenkorn, das in die Erde kommt, wird zu einem großen Baum. Die Liebe, die du in unsere Herzen legst, möchte wachsen und groß werden. Hilf uns, dass wir helfende Hände haben, dass wir tröstende Worte finden, dass wir lachende Augen und gute Gedanken haben, damit dein Reich bei uns beginnen kann. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn. Amen

## Segensbitte

## Lied

**KG Nr. 146** *Gottes Liebe ist so wunderbar* (Freude, Frieden, Güte)